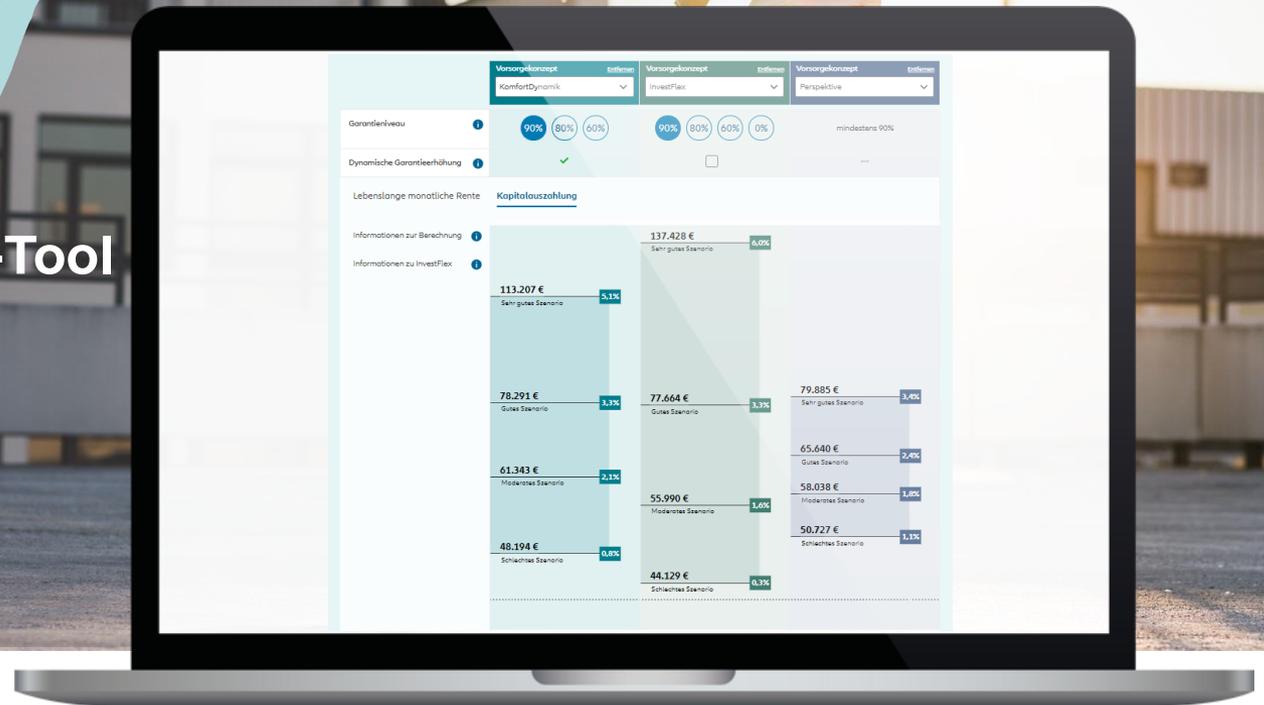


PRODUKT- PORTFOLIO

2021

Das Vergleichs-Tool
Spezialisten-
information
Januar 2021



Erlebbarkeit von Renditechancen und Sicherheit in der Customer Journey

Informationsphase



Fondsquotenrechner



KomfortDynamik



bAV-Rechner



PrivatRente

Beratung



Beratungssoftware inklusive neuer Beratungslogik



Neu: Vergleichs-Tool

Dokumentation



Vorschalt-PDF, neu auch für Perspektive



Neue Wertentwicklungssätze nach Garantieniveau				
	80%	90%	95%	97%
0,50	0,00	-0,50	-1,50	
1,75	1,50	1,00	0,50	
2,50	2,50	2,50	2,50	
3,25	3,50	4,00	5,00	
4,00	4,50	5,00	6,00	
5,00	5,50	6,00	7,50	

Vorschlag mit neuer Modellrechnung

Bewährte Tools an Neuerungen des Produktportfolios 2021 angepasst

- **Beratungslogik: qualitative Abgrenzung** der Vorsorgekonzepte und Garantieniveaus
- **Vergleichs-Tool** für unterschiedliche Vorsorgekonzepte oder Garantieniveaus mit Hilfe von **Simulationen*** (außerhalb der vorvertraglichen Informationen)

Neue Modellrechnung: vermittelt unterschiedliche **Chancen-/Sicherheitsausprägung der Garantieniveaus**

Motivation zu chancenorientierter Vorsorge durch mehr Erlebbarkeit



Die neue Balance von Renditechancen und Sicherheit erlebbar machen – Das Allianz Vergleichs-Tool

Das Vergleichs-Tool ergänzt die bestehenden vorsorgekonzept-spezifischen Tools und ermöglicht einen Vergleich über die Vorsorgekonzepte hinweg.

- Vereinfachendes Modell, das eine Vielzahl von Anlageformen abbildet und das Zusammenspiel zwischen Allianz Sicherungsvermögen und zusätzlichen chancenorientierten Anlagen auf Basis von 10.000 Kapitalmarktverläufen simuliert.
- Die 10.000 Ergebnisse werden auf vier Szenarien verdichtet und in Form von Chance-Risiko-Profilen dargestellt.
- Die Chance-Risiko-Profile illustrieren eine Bandbreite von Ablaufleistungen und Renditen nach Kosten.
- Die dargestellten Ergebnisse lassen keine Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung der Vorsorgekonzepte zu. Sie stellen keine Prognosen dar.

Auf einen Blick:
Vergleich von bis zu
drei Vorsorge-
konzepten oder
Garantieniveaus
möglich





Vergleich von Vorsorgekonzepten

Schritt für Schritt (1/3)

Die **Vorsorgekonzepte** lassen sich im Hinblick auf **Renditechancen und Sicherheiten individuell gestalten**. **Ergänzend zu anderen Produktinformationen** und –tools und außerhalb der vorvertraglichen Informationen **illustriert** das **Vergleichstool**, wie sich Renditechancen zusätzlicher chancenorientierter Anlagen und die Sicherheiten des Allianz Sicherungsvermögens in den **einzelnen Vorsorgekonzepten je nach gewähltem Garantieniveau** in **unterschiedlichen Kapitalmarktverläufen** auswirken.

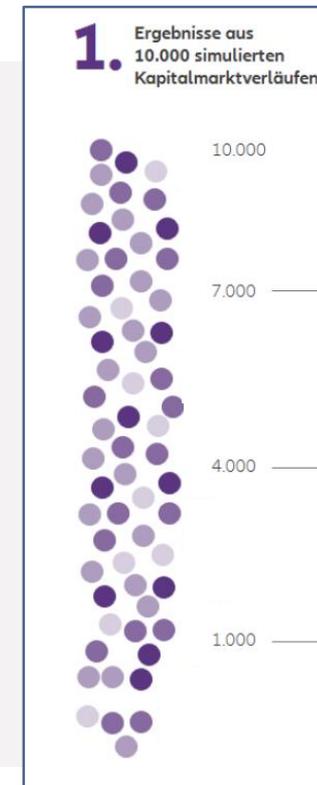
Die Basis

- Vereinfachendes Kapitalmarktmodell, das eine Vielzahl von Anlageformen und das Zusammenspiel von Sicherungsvermögen und chancenorientierten Anlagen abbilden soll.
- Unter Anwendung des Kapitalmarktmodells werden 10.000 Kapitalmarktverläufe stochastisch simuliert. Stochastische Simulation bedeutet hier, dass die Kapitalmarktverläufe unter Anwendung von Zufallszahlen erzeugt werden.
- In diesen Kapitalmarktverläufen werden das Sicherungsvermögen und die anderen Anlageformen (z.B. Aktien, Mischfonds) abgebildet. Diese bilden die Grundlage für die Modellierung und den konsistenten Vergleich der Allianz Vorsorgekonzepte.
- Die Berechnungen sind „powered by MORGEN & MORGEN“, d.h. die Simulationen werden von MORGEN & MORGEN durchgeführt. Die Kapitalmarktparameter werden in Absprache mit Allianz Leben festgelegt und regelmäßig überprüft.

Vergleich von Vorsorgekonzepten Schritt für Schritt (2/3)

Die Ergebnisse

- Mit der vorgegebenen Vertragskonstellation (Alter, Laufzeit, Beitrag) werden je gewähltem Vorsorgekonzept und Garantieniveau 10.000 Ergebnisse ermittelt.
- Die Ergebnisse liefern aus den simulierten Kapitalmarktverläufen eine Bandbreite an Kapitalleistungen, die im folgenden Schritt verdichtet werden.
- In Vergleichen werden auch bei unterschiedlichen Vorsorgekonzepten stets die gleichen 10.000 Kapitalmarktverläufe verwendet.
- Es werden Kapitalleistungen, zugehörige jährliche Renditen und Rentenleistungen ermittelt – jeweils nach Berücksichtigung von Kosten.



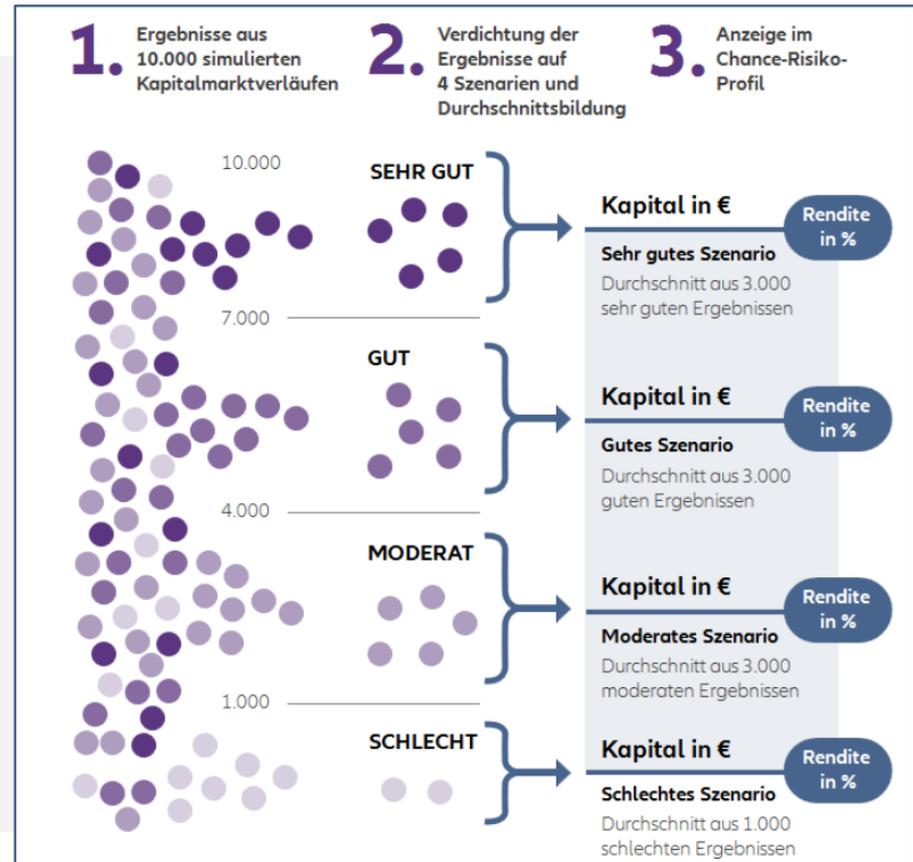
Wichtig zur Interpretation: Die Ergebnisse beruhen allein auf simulierten Kapitalmarktverläufen und stellen keine Prognosen von Leistungswerten dar.

Vergleich von Vorsorgekonzepten

Schritt für Schritt (3/3)

Die 4 Szenarien

- Um die Ergebnisse z.B. unterschiedlicher Garantieniveaus besser vergleichen zu können, werden sie auf 4 Szenarien verdichtet.
- Dazu werden die 10.000 Ergebnisse erst absteigend sortiert und dann in 4 Szenarien eingeteilt (sehr gut, gut, moderat, schlecht)
- Je Szenario wird der Durchschnitt der Ergebnisse gebildet und genannt.
- Das „schlechte Szenario“ zeigt den Durchschnitt der 10 % schlechtesten Ergebnisse, also der Ergebnisse aus den sehr negativen Kapitalmarktverläufen.
- In Kombination ergeben die 4 Szenarien das Chance-Risiko-Profil des jeweiligen Vorsorgekonzepts und zeigen zusammen die Bandbreite von Leistungen auf.



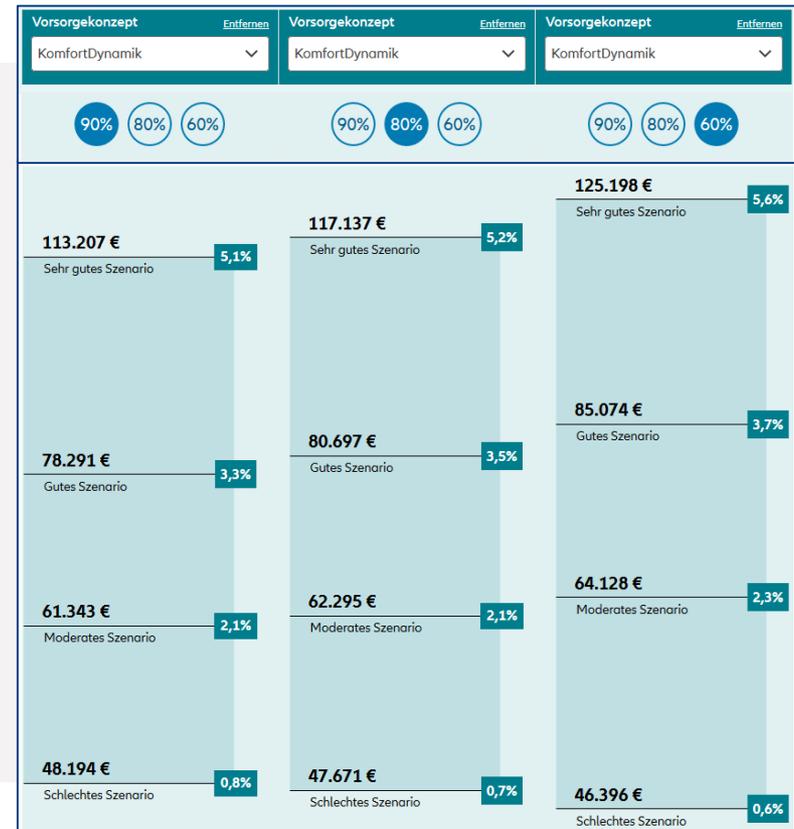
Wichtig zur Interpretation: Die Szenarien erlauben einen Vergleich, stellen aber keine Prognosen dar. Das Kapitalmarktmodell und die Wahl der Kapitalmarktparameter haben einen wesentlichen Einfluss auf die Szenarien.



Vergleich von Garantieniveaus

Wie ist das Chance-Risiko-Profil zu lesen?

- Mit Wahl von niedrigeren Garantieniveaus erhöht sich die Bandbreite des Chance-Risiko-Profiles. Dabei werden Effekte aus der Laufzeit berücksichtigt.
- Höhere Renditechancen bei niedrigerem Garantieniveau sind deutlich erkennbar.
- Risiken zeigen sich jeweils im „schlechten Szenario“: hier werden die 10 % schlechtesten Ergebnisse gemittelt dargestellt. Hier erkennt man die Stabilisierung durch das Sicherungsvermögen.



Vertrag gegen lfd. Beitrag (100€ mtl., 35 Jahre Aufschubdauer)

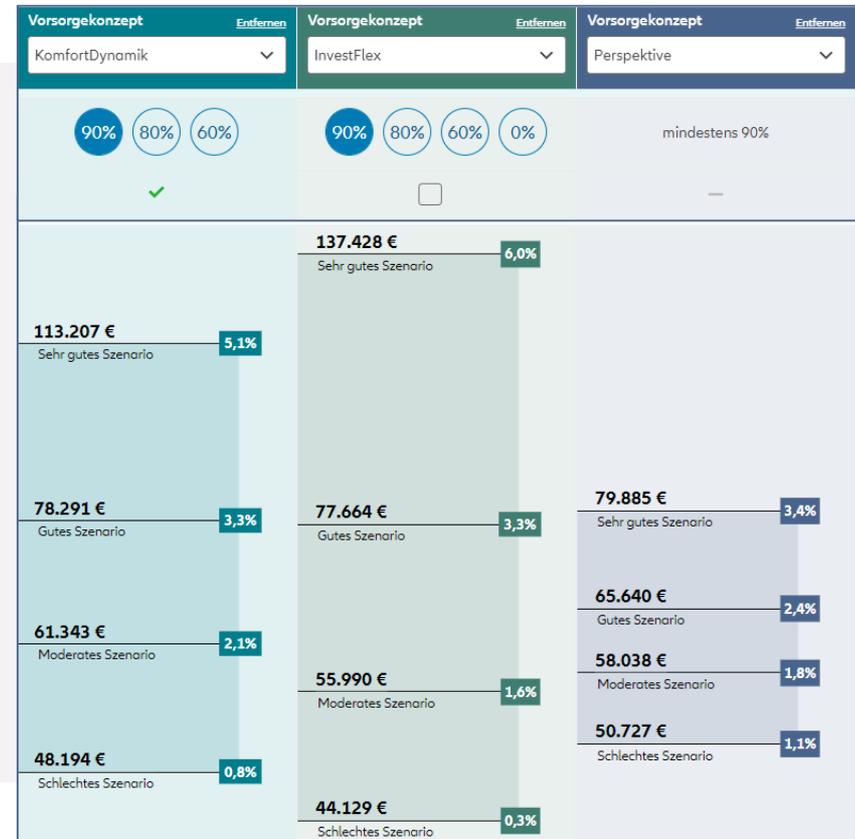
Wichtig: Keines der Szenarien kann als Prognose gewertet werden. Weder das schlechte noch das sehr gute Szenario stellen Unter- oder Obergrenzen von möglichen (nicht garantierten) Leistungen dar. Aus den Szenarien lassen sich auch keine Aussagen über Eintrittswahrscheinlichkeiten ableiten.



Vergleich von **Vorsorgekonzepten**

Wie ist das Chance-Risiko-Profil zu lesen?

- Je chancenorientierter das Vorsorgekonzept, umso weiter liegen die 4 Szenarien auseinander. Dabei werden Effekte aus der Laufzeit mit berücksichtigt.
- Die höheren Renditechancen sind deutlich erkennbar.
- Risiken zeigen sich jeweils im „schlechten Szenario“: hier werden die 10% schlechtesten Ergebnisse gemittelt dargestellt. Auch bei KomfortDynamik und InvestFlex wird die Stabilisierung durch das Sicherungsvermögen erkennbar. Bei InvestFlex können zusätzlich Effekte der dynamischen Garantierhöhung aufgezeigt werden.



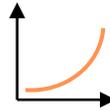
Wichtig: Keines der Szenarien kann als Prognose gewertet werden. Weder das schlechte noch das sehr gute Szenario stellen Unter- oder Obergrenzen von möglichen (nicht garantierten) Leistungen dar. Aus den Szenarien lassen sich auch keine Aussagen über Eintrittswahrscheinlichkeiten ableiten.



Vorsorgekonzepte vergleichen: Zusammenspiel Modellrechnung und Vergleichs-Tool

Die Modellrechnung und das Vergleichs-Tool haben viele Gemeinsamkeiten, auch wenn sie auf unterschiedlichen methodischen Ansätzen basieren. Der Ansatz des Vergleichs-Tools ist für Spezialisten eine gute Ergänzung und Erweiterung der Modellrechnung, insbesondere für den **Chance-Risiko-Vergleich von unterschiedlichen Vorsorgekonzepten**.

Modellrechnung



Individuelle Vorgaben
(Beitrag, Alter, Laufzeit)

Vertragsindividuelle Berechnung

Konkret gewählter Tarif
(Einzel-/Sondertarif, Tarifbereich)

Leistungsdarstellung nach Kosten

Leistungswerte berücksichtigen die im Vorschlag ausgewiesene Gesamtkostenquote auf Basis der individuellen Tarif und Fondsauswahl

Preis-Leistungs-Darstellung

Sätze für die unterstellte Wertentwicklung vor Kosten bilden für kapitalmarktnahe Vorsorgekonzepte **Bandbreite je Garantieniveau** ab.

Darstellung von Bandbreiten in den Leistungen

Vergleichs-Tool



Individuelle Vorgaben
(Beitrag, Alter, Laufzeit)

Standardtarif (Einzel)

Leistungswerte berücksichtigen die Vertragskosten des Einzeltarifs. Fondskosten bei InvestFlex werden mit 0,9 % p.a. berücksichtigt.

Chance-Risiko-Profil wird auf **einheitlicher Basis** für die enthaltenen Vorsorgekonzepte ermittelt.

Bandbreite der Werte abhängig von **Vorsorgekonzept, Garantieniveau und Laufzeit**.